



Oktoberfest in der Gemeinschaftshalle

Am kommenden Samstag ist es so weit: Unsere Gemeinschaftshalle verwandelt sich in ein Oktoberfestzelt der Superlative!

Dem Ortsverband ist es wieder gelungen, eine hochkarätige Stimmungsband aus dem Bayernland zu verpflichten. Sorgen bereits im letzten Jahr die Damen der „Bayrischen 7“ für ausgelassene Stimmung, so sind in diesem Jahr die 10 Jungs und 1 Mädels aus Unterfranken der Garant für einen erstklassigen Abend. Die Musiker verstehen es, mit Charme und Musikstil ein hochklassiges Entertainment auf die Bühne zu zaubern. „Teuflich – Bayrisch – Gut“ – das ist der Slogan der Band, die bereits in Vorgesprächen mit dem Ortsverband einen „schweißtreibenden Abend“ versprochen hat. „Wir sind nix für Bremser“ – so einer der Musiker, der zugleich das Geheimrezept der Band verraten hat: „Wir schmeißen einfach die besten Stimmungs- und Partyhits in einen Topf, rühren kräftig um und servieren Euch ein teuflisches und geiles Live – Programm!“ Wie dem Ortsverband zu Ohren

gekommen ist, darf man sich auf ein hochkarätiges Bühnenprogramm freuen....

Wie im letzten Jahr dürfen sich die Besucher auf zahlreiche fesche Madel und Mannsleute in Dirndl und zünftiger Tracht freuen. Die Gemeinschaftshalle ist wieder prachtvoll bayrisch dekoriert. Das in Oberhundem für kühle Getränke und Speisen wie immer bestens gesorgt wird, ist klar. Los geht es um 19:30 Uhr. Die Eintrittskarten sind bei den Volksbanken in Oberhundem, Würdinghausen, Kirchhundem und Altenhundem zum Preis von 8,00 € erhältlich, an der Abendkasse kostet der Eintritt 10,00 €. Der Ortsverband als Dachverband der Oberhundemer Vereine freut sich auf eine rege Beteiligung und lädt recht herzlich in unsere Gemeinschaftshalle ein. Also: Auf geht's am Samstag in die Halle, und zünftig wird gefeiert! (Detlev Hellekes)



Einladung zum 60jährigen Vereinsjubiläum des SC Oberhundem

Samstag, 12. Oktober 2013, 17.00 Uhr, „Schwermer's neue Scheune“, Rhein-Weser-Turm.

Neben dem 10jährigen Bestehen des Rhein-Weser Nordic-Walking Laufs darf der Ski-Club auf stolze 60 Jahre Vereinsaktivität zurückblicken.

In dieser Zeit wurden Sportstätten errichtet wie beispielsweise die Natursprungschanze oder der Skilift und sportliche Erfolge gefeiert. Der Ski-Club brachte Athletinnen und Athleten hervor, die den Ski-Club in der Vergangenheit, aber auch der Gegenwart über die Landesgrenzen hinweg bekannt

gemacht haben. Dies nehmen wir zum Anlass und feiern das Vereinsjubiläum am Rhein-Weser-Turm im Anschluss an die Nordic-Walking Veranstaltung. Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu feiern. (Dirk Weschollek)



Die KaFiP lädt ein zur Besichtigung der Krombacher Brauerei

Die Frauengemeinschaft Oberhundem bietet für alle interessierten Frauen (auch Nichtmitglieder) am Donnerstag, den 17. Oktober 2013, eine Fahrt zur Krombacher Brauerei an.

Abfahrt ist um 14.30 Uhr ab Selbecke, anschl. Erlhof, Stelborn, Schwartmecke, Oberhundem und Rinsecke. Um 15.30 Uhr werden die Teilnehmer am Info-Schalter in der Erlebniswelt der Krombacher Brauerei willkommen heißen. Um 16.00 Uhr beginnt der Besuch mit dem Unternehmensfilm. Anschließend gibt es einen 90-minütigen Rundgang durch die Produktionsstätten der Krombacher Brauerei. Im Anschluss an die Besichtigung sind alle bis 19.30 Uhr herzlich eingeladen, in der gemütlichen

Braustube den berühmten Krombacher Dreiklang zu genießen: frisch gezapftes Krombacher Pils, Westfälischen Schinken und das Krombacher Braustubenbrot. Selbstverständlich gibt es auch andere Krombacher Brauereibiere sowie die neuen Produkte wie z. B. Weizen-Radler, Weizen-Radler Alkoholfrei sowie Krombacher's Fassbrause Apfel. Die Rückfahrt ab Krombach ist für 19.30 Uhr vorgesehen. Der Kostenbeitrag für die Busfahrt beträgt 10,00 Euro pro Person.

Anmeldungen nehmen bis zum 4. Oktober Marlies Kleff (Tel. 7 35 43) oder Brigitte Ludwig (Tel. 7 25 01) entgegen.
(Brigitte Ludwig)

Ferien in unserer Partnerstadt

Bereits zum fünften Mal führen wir im Juli für eine Woche zum Camping nach Houplines in Frankreich. Der Campingurlaub ging vom Samstag den 20.07. bis Sonntag den 28.07.2013 und kostete 150 Euro. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen sowohl Besuche von Diksmuide und Ypern (Partnerstädte von Finnentrop bzw. Siegen) als auch eine Fahrt nach Waterloo (Belgien) in den Freizeitpark Walibi. Natürlich wurden wir auch sehr herzlich durch die „Freunde von Kirchhundem“ empfangen und wir haben ganz toll zusammen gegrillt.

Der Bürgermeister führte uns durch das Rathaus und erzählte uns die Stadtgeschichte. Manfred Jung aus Heinsberg als Lei-

ter der Campinggruppe musste übersetzen. Im Anschluss erkundeten wir in einer Stadtrallye Houplines. Am letzten Tag war das große Petanque Turnier. Franzosen und Deutsche gemischt in den Gruppen, aber die Verständigungsschwierigkeiten hielten sich in Grenzen. Lachen ist einfach international.

Die Revanche des Petanque-Spiels (oder auch Boccia) findet am 29.9. in Eschweiler statt. Im nächsten Jahr, in den Sommerferien, werden wir wieder nach Houplines fahren. Wer noch Interesse hat mitzufahren, kann sich bei Christoph Tröster (Telefon 979000) melden.

Impressum Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:
Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:
Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:
Volksbank Bigge-Lenne eG
BLZ 460 628 17
Konto 710 806 500

Layout:
Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:
Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe I. Quartal 2014
Erscheinungstermin: 19.12.2013
Redaktionsschluss: 5.12.2013

Gruppenleiter für Jugendtreff gesucht!

Der Jugendtreff Oberhundem benötigt dringend engagierte Freiwillige, welche die Gruppenleitung zukünftig übernehmen würden. Aus privaten und beruflichen Gründen beenden die derzeitigen Gruppenleiterinnen ab November diesen Jahres den ehrenamtlichen Dienst. Da es sich als äußerst schwierig erweist, Freiwillige im Ehrenamt zu finden, hier die Bitte an alle, sich zu fragen, ob

nicht doch die Zeit zu einem solchen Dienst vorhanden wäre. Vielleicht würde auch die Möglichkeit bestehen, dass einige Eltern sich dazu bereit erklären, die Beaufsichtigung abwechselnd zu übernehmen. Da die Jugendlichen ab einem Alter von 16 Jahren die Ausbildung zum Treffleiter machen können, müsste der Treff nur vorübergehend (voraussichtlich ein Jahr) beaufsichtigt werden.

Bei dem Treff handelt es sich um Kinder/Jugendliche im Alter von 11 – 15 Jahren. Die Zahl der Anwesenden variiert zwischen 12 und 20 Personen. Derzeit findet das Treffen jeden zweiten Freitag von 18:00 – 19:30 Uhr im Obergeschoss des Pfarrzentrums statt. Diese Zeiten müssen allerdings nicht zwangsweise beibehalten werden. Der Jugendraum ist mit einer Tischtennisplatte, einer Wii-Kon-

sole inkl. Fernseher, einem Kicker sowie einer großen Anzahl an Gesellschaftsspielen ausgestattet. Vorwiegend beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen selbst.

Bei Interesse bitte telefonisch bei Julia Siebert unter der 0160 7900 737 oder per Email unter juliasiebert@oberhundem.net melden.

Kindergarten erhält 2.500 Euro von Krombacher Brauerei

Der Kindergarten „St. Lambertus“ Oberhundem freut sich über eine großzügige Spende von 2.500 Euro. Im Rahmen der jährlichen Spendenaktion der Krombacher Brauerei übergab Rainer Brüser den überdimensionalen Scheck. Seit dem 1. November 1976 gibt es den Oberhundemer Kindergarten bereits, der seit dem 1. August 2013 unter der Trägerschaft der Kits gGmbH in Olpe steht und aktuell von 40 Kindern besucht wird, die von sechs Erzieherinnen betreut werden. Untergebracht sind die Kinder derzeit bekanntlich noch in einem Container. Im nächsten Jahr erfolgt der Umzug in das ehemalige Grundschulgebäude, hier sind die Renovierungsarbeiten derzeit in vollem Gange.

Dann werden viele Neuanschaffungen für die Inneneinrichtung und Spielzeug für die Kinder nötig sein. „Wir freuen uns riesig über die Spende, die wir für Anschaffungen gut gebrauchen können“, bedankte sich Sabine Rothenpieler bei Rainer Brüser.

Die Krombacher Brauerei begrüßte das Engagement der Institution und hat sich entschlossen, im Rahmen ihrer Spendenaktion die Arbeit des Oberhundemer Kindergartens zu unterstützen. Bis 2003 war es in Krombach Brauch, den Kunden zu Weihnachten oder zum Jahreswechsel einen Jahreskrug zu schenken. Diese nicht mehr zeitgemäßen Glückwünsche werden nun zugunsten der



Große Freude herrschte in Oberhundem, als Rainer Brüser (v.l.) und Farina Kühn von der Krombacher Brauerei Sabine Rothenpieler einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro überreichten. Auch Hans-Gerd Mummel, Geschäftsführer der Kits gGmbH freut sich über diese großzügige Spende.

Krombacher Spendenaktion aufgegeben, die inzwischen zu einem festen Bestandteil der Siegerländer Brauerei geworden ist, sich im sozial-karitativen Bereich zu engagieren. Unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“ steht jährlich ein Betrag zwischen 180.000 bis 250.000 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag wird in Spenden zu jeweils 2.500 Euro aufgeteilt.

Seit 2003 konnten somit durch das Krombacher Engagement rund 750 Institutionen und Organisatoren unterstützt werden, die sich in besonderer Form um Kinder, Menschen mit Behinderungen, Notleidende oder andere wichtige Anliegen kümmern.
(Dieter Dörrenbach)

250 Musiker stellen in Heinsberg die Zeit um!



Am Samstag, 26.10.2013, dürfen die rund 250 Musikerinnen und Musiker des „Fünferclubs“ aufgrund der Zeitumstellung eine Stunde länger feiern. Doch das müssen sie sich selbstverständlich erst auf dem sicherlich wieder anspruchsvollen und unterhaltsamen Gemein-

schaftskonzert ihres „Fünfertreffens“ verdienen.

Das musikalische Top-Event der Blasorchester aus Albaumbach, Brachthausen, Heinsberg, Langenei und Rinsecke-Oberhundem findet in diesem Jahr in Heinsberg statt, bevor die

Oberhundemer Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Dominik Steinhanses im kommenden Jahr ein Heimspiel haben.

Schon lange ist das herbstliche Konzert kein Geheimtipp mehr. Die örtlichen Schützenhallen

sind immer sehr gut besucht und nach den Konzertvorträgen herrscht Super-Stimmung. Also: auf geht's zum Fünfertreffen nach Heinsberg! (Text: Jürgen Schmidt, Foto: Frank Kaßburg)

„Rolle vorwärts“ - Frieda Braun zu Gast bei der KaFiP Oberhundem

Seit 1997 tourt die beliebte Winterberger Kabarettistin Karin Berkenkopf als „Frieda Braun“ durchs Land und war bereits mehrmals zu Gast in Oberhundem – jedes Mal präsentiert von der Frauengemeinschaft. Am Freitag, 25. Oktober, gibt sie um 20 Uhr wieder ein Gastspiel in der örtlichen Dorfgemeinschaftshalle, diesmal mit ihrem neuen Programm „Rolle vorwärts“ im Gepäck.

Frieda Braun braucht nicht viel: einen schwarzen Vorhang als Kontrast zum mausgrauen Kostüm, einen Tisch, ein Glas Wasser und ein Mikrofon. Der Alltag ist ihr Thema, der Alltag des Zusammenlebens mit dem verrenteten Gatten, der Alltag beim Damenkränzchen, alltägliche Begegnungen und

Beschäftigungen, die sie mit sympathischer Stimme, Gestik und Mimik analysiert und seziert.

Es gibt kaum ein Thema, das Frieda auslässt: Wigbert und sein neues „Zartphon“, die Wildschweinplage, Toilettenpapier mit Spekulatiusduft, Tanzkursus mit Ehemann, warum man nach dem Verzehr von Spaghetti oder „Panflöten mit Fleisch dran“ (sog. Spare Rips) wie ein Massenmörder aussieht oder die Fortpflanzung bei Kaiserpinguinen.

Zwei Stunden kurvt Frieda Braun wortgewandt mit Sauerländer Akzent durch die Tücken des Lebens. Und weil sich jeder in diese alltäglichen Geschichten hinein versetzen

kann, ist sie so beliebt. Wissbegierig saugt sie alles auf, was ihr vor die große Brille kommt und kreiert daraus ihre eigenen Lebensweisheiten. In „Rolle vorwärts“ präsentiert Frieda Braun ein Kursprogramm, das Lösungen für viele Lebensfragen und -krisen bietet.

Karten zum Preis von € 12,00 im Vorverkauf (bzw. € 14,00 an der Abendkasse) sind bereits seit Anfang August erhältlich bei allen KaFiP-Mitarbeiterinnen, in der Oberhundemer Filiale der Bäckerei Tröster, Computer-Krist in Kirchhundem, im Schreibwarengeschäft Jürgens-Bildheim in Würdinghausen sowie in Altenhundem bei der Volksbank Bigge-Lenne eG und der Bücherei Hamm.



Übrigens: Auch wenn die Veranstaltung von der Frauengemeinschaft angeboten wird, sei darauf hingewiesen, dass Männer ebenfalls herzlich willkommen sind und dort sicherlich viel zu lachen haben.
(Brigitte Ludwig)

Weihnachtsfeier bei sommerlichen Temperaturen

Eine Weihnachtsfeier der ganz besonderen Art feierte der Vorstand des WBV Oberhundem am ersten Samstag im August 2013 an der Skihütte in Oberhundem. Schon traditionell feiert der Vorstand des Wasserbeschaffungsverband Oberhundem jedes Jahr eine Weihnachtsfeier mit seinen Partnerinnen. Wegen der regelmäßigen Terminfülle vor Weihnachten musste die Feier schon öfter ins neue Jahr verlegt werden. Etwas ungewöhnlich waren aber in diesem Jahr die sommerlichen Temperaturen, die weder der fröhlichen noch der weihnachtlichen Stimmung Abbruch taten. Der Weihnachtsbaum durfte nicht fehlen und es erschien



sogar der Weihnachtsmann in Person von Vorstandsvorsteher Georg (Schorsch) Sasse. Neben Leckererem vom Grill und Krombacher Felsquellwasser (aus Sparsamkeitsgründen wurde auf den Verbrauch des verbandseigenen Wassers verzichtet!) gab es wieder deftig humorvolle Witze des Weihnachtsmanns gespickt mit Namen Ober-

hundemer Urgesteine. Man munkelt, dass Stellvertreter Wendelin Kebbe vom Lachen mehr Muskelkater im Bauch hatte wie vom Holzstellen beim Kohlenmeiler. Alle freuen sich schon auf das nächste Mal.
(Paul Kleffmann)

Ferienlager der DLRG

Vom 11. bis zum 18. August ging es für die Kinder und Jugendlichen der OG Oberhundem wieder ins Ferienlager. Ziel war in diesem Jahr wieder das Örtchen Dargow im Herzogtum Lauenburg. Das Orga-Team hatte sich für die 42 Teilnehmer wieder einiges ausgedacht. In diesem Jahr ging es auf eine kleine Entdeckungsreise in die Welt der Wissenschaft. Verschiedene kleine Experimente wurden aufgebaut und im Rahmen einer Lager-Olympiade mussten 4 verschiedene Teams bei der Lösung der Aufgaben um Punkte kämpfen. Besonders beliebt war der morgendliche „Frühsport mit Nina“, bei dem vor dem Frühstück der Kreislauf erst mal ordentlich in Schwung gebracht wurde. Da wir ja nun mal ein Schwimmverein sind, war natürlich ein Hauptaufenthaltort der Woche der nahegelegene See. Hier wurde geschwommen,



gerudert und gepaddelt was das Zeug hält. Zur Erholung ging es einen Tag zum Einkaufsbummel nach Schwerin. Auch der Besuch einer befreundeten DLRG-Ortsgruppe stand auf dem Programm. Zusammen mit den Kameraden aus Büchen erkundeten wir den Elbe-Lübeck-Kanal. Dort durften dann unsere Kids mit zwei großen Bundeswehr-Schlauch-

booten selbst über den Kanal rudern und natürlich auch eine „schnelle“ Runde in unserem Motorboot „Albatros“ drehen.

Alles in Allem wieder eine sehr schöne und gelungene Woche, die im nächsten Jahr wohl wiederholt wird. Besonderen Dank an dieser Stelle von allen Teilnehmern an unseren „Busfahrer“ Manfred und unsere

beiden „Küchendamen“ Roswitha und Vanessa, die mit einer Super-Verpflegung für unser leibliches Wohl gesorgt haben, dessen Folgen wir ab sofort wieder beim samstäglichem Training in der Lenne-Therme abarbeiten dürfen!
(Carsten Picker)

Jolinchen- Sport- abzeichen

Beim Eltern-Kind-Turnen des TV Oberhundem ist es im Oktober wieder möglich, das Jolinchen-Sportabzeichen in Gold (5 Jahre), Silber (4 Jahre) oder Bronze (3 Jahre) abzulegen. Die Übungsstunden finden statt jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Turnhalle Oberhundem. Auch neue Kinder ab zwei Jahre sind jederzeit herzlich willkommen. (Conny Lücking)

Historischer Kalender 2014

Auch für das Kalenderjahr 2014 veröffentlicht das Ortsarchiv Oberhundem e.V. wieder einen Kalender mit historischen Fotos aus dem Kirchspiel Oberhundem. Er wird - voraussichtlich ab Ende November - wieder in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich sein: Bäckerei Tröster in Oberhundem, Kur- und Verkehrsverein Oberhundem und Burgglädchen in Erlhof.

Um auch zukünftig einen historischen Kalender mit noch nicht veröffentlichten Fotos gestalten zu können, ist das

Ortsarchiv ständig auf der Suche nach neuen Fotos. Jedes Bild aus Oberhundem und Umgebung aus der Zeit von 1900 bis 1975 ist für uns von Interesse. Wenn Ihr noch solche Fotos in Alben, Schubladen oder auf dem Balken verwahrt habt, würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr diese dem Ortsarchiv zur Verfügung stellen könntet. Ansprechpartner sind Peter Tröster



(02723/717118) und Tobias Mettbach (02723/688027). Schon mal vielen Dank für Eure Mithilfe! (Thomas Hähner)



Leider gab es bei Redaktionsabschluss von „Nigges iut diam Duarepe“ noch keine positive Nachricht den Fliesenschaden im Bad am Rothaarsteig betreffend. Aber der Vorstand bleibt am Ball und versucht weiterhin über den beauftragten Rechtsanwalt eine Frist für die Abgabe des so dringend benötigten Gutachtens zu erwirken.

Ungeachtet dessen sind einige Dinge im Bad am Rothaarsteig geplant. Im Oktober soll im Foyer des Bades ein „Offenes Bücherregal“ aufgestellt werden. Gäste haben hier kostenlos die Möglichkeit Bücher zu entnehmen oder selber nicht mehr benötigte Bücher anderen zur Verfügung zu stellen. Es kommt nicht darauf an,

wie lange die Bücher ausgeliehen werden und ob sie immer wieder zurück gebracht werden. Die einzige Regel besteht darin, dass die zur Verfügung gestellten Bücher sich in einem leserlichen und vollständigen Zustand befinden und damit die Idee des öffentlichen Regals funktioniert gilt: „Wer das letzte Buch entnimmt, muss mindestens eines wieder hineinstellen“.

In der Sauna sind für den Herbst und Winter 2013/2014 fünf lange Saunanächte geplant, in denen den Gästen stündlich aromatische Aufgüsse und kleine Überraschungen in freundlicher Atmosphäre geboten werden.

Lange Saunanächte:

11. Oktober 2013	Bayrischer Abend
22. November 2013	Behagliche Entspannung wie am Kaminfeuer
10. Januar 2014	Winterstimmung zum neuen Jahr
21. Februar 2014	Wir verscheuchen den Schnupfen
21. März 2014	Frühlingserwachen

Öffnungszeiten der Sauna in der Wintersaison 2013/2014, gültig ab 04. Oktober 2013:

Donnerstags	15:00 - 21:00 Uhr Damensauna
Freitags	16:00 - 22:00 Uhr Gemeinschaftssauna
Sonntags	15:00 - 19:00 Uhr Familiensauna

Am Donnerstag den 03. Oktober, Tag der deutschen Einheit, ist die Sauna geschlossen. Die Damensauna wird in dieser Woche auf Dienstag den 01. Oktober vorverlegt. Am 01. November „Allerheiligen“ ist die Sauna wie gewohnt geöffnet. Zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Sauna am Freitag den 27.12 und Sonntag den 29.12.2013 geöffnet.

Das Bistro im Hallenbadfoyer steht auch anderen Gäste während der Öffnungszeiten der Wellness Oase zur Verfügung. Vereine und Gruppen können die Sauna auch an anderen Tagen komplett nach Vereinbarung anmieten. Das Team der Wellness Oase freut sich auf Ihren Besuch. (Paul Kleffmann)

Kilometer sammeln für die Gesundheit beim 10. Rhein-Weser Nordic-Walking Lauf

Am 12. Oktober 2013 feiert der Rhein-Weser Nordic-Walking Lauf seinen 10. Geburtstag. Seit Jahren kommen naturbegeisterte Läufer, Walker und Nordic-Walker nach Oberhundem, um eine gut organisierte Veranstaltung zu erleben mit wunderschönen, aber auch anspruchsvollen Laufstrecken. Leistungs- und Zeitdruck sind ausgeklammert, aber anstrengend ist es hier und da natürlich schon! Garantiert sind dafür die wohl verdienten und herrlichen Ausblicke auf das Rothaargebirge. Zum 10. Jubiläum kehrt der Rhein-Weser Nordic-Walking Lauf an seine Geburtsstätte zurück und ein Großteil der jeweiligen Streckenführung

(10km, 15km und 20km) verläuft über den Rothaarsteig. Die 15km- und 20km-Schleifen erreichen als bekannten Punkt den Margaretenstein, der sich auf halber Strecke zwischen Rhein-Weser-Turm und Jagdhaus befindet. Die große Runde macht einen Abstecher zum Alpenhaus und kehrt dann zurück auf die Rothaarsteig-Loipe Richtung Ziel. Auf der 10km-Route beträgt die maximale Steigung 15% und insgesamt sind 200 Höhenmeter zu überwinden. Die Summe der Steigungen auf der 15km-Tour liegt bei 317 Metern, auf der 20km-Strecke bei 518 Metern. (Dirk Weschollek)

Von Oberhundem bis ins weit entfernte Heinsberg ...



... müssen sich nach der Schließung der örtlichen Grundschule die meisten Erstklässler des Kirchspiels Oberhundem auf den Weg machen. Am 5. September wurden folgende Kinder in die katholische Grundschule St.-Katharina

Heinsberg eingeschult: Nico Assmann, Saliha Awad, Max Dümpelmann, Jonas Grübel, Pascal Hofrichter, Lukas Lennep, Younes Sasse, Malte Schmidt, Finja Terrasi, Adrian Tigges und Saskia Tröster. (Jürgen Schmidt)

Abschlussfeier der Grundschule

Unter dem Motto „Aus einem traurigen Anlass ein fröhliches Fest zu feiern“, trafen sich am 19.07.2013 noch einmal Lehrer, Schüler und Eltern der Grundschule St. Lambertus Oberhundem. Auch viele ehemalige Schüler und Lehrer sowie der Grundschule Verbundene waren der Einladung zur Abschlussfeier gefolgt.

Nach einigen kurzen Ansprachen, führten die Schulkinder einige Tänze und Lieder auf und verabschiedeten ihren Schulleiter Franz – Theo Schulte in den Ruhestand. Danach waren die

Räumlichkeiten ein letztes Mal für alle zugänglich und dabei konnten die ausgestellten Bilder und Exponate begutachtet werden.

Bei Grillgut, kühlen Getränken und schönem Sommerwetter, wurden noch viele Gespräche geführt, während die Kinder sich auf den Spielplätzen austoben konnten. So ging auch dieser Tag zu Ende und nach dem Aufräumen am folgenden Tag, schloss unsere Grundschule dann für immer ihre Pforten und wird zukünftig dem Ort als Kindergarten dienen.



An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Alle, die in irgendeiner Art und

Weise zur gelungenen Durchführung der Abschlussfeier beigetragen haben. (Text: Thomas Assmann, Foto: Jürgen Schmidt)

Selbecker Heiligenhäuschen erstrahlt in neuem Glanz

Mit den Jahren war das Selbecker Heiligenhäuschen etwas renovierungsbedürftig geworden. Bei einer näheren Inspektion bereits im vergangenen Jahr wurde schnell klar, dass die Angelegenheit diesmal nicht mit einem Eimer Farbe erledigt werden konnte. In der Dorfversammlung im Frühjahr dieses Jahres wurde daraufhin dann der Entschluss gefasst: In diesem Jahr nehmen wir uns das Heiligenhäuschen gemeinsam vor.



Bereits im Sommer wurde das Heiligenhäuschen eingerüstet und sobald Wetter und Erntearbeit dies zuließen, sollten die Arbeiten in Angriff genommen werden. Darüber ging dann Woche um Woche ins Land. Willi Schmale, der allseits bekannte Sommergast bei Bugges, beobachtete das eingerüstete Heiligenhäuschen und den nicht vorhandenen Baufortschritt bei seinen täglichen

Spaziergängen mit wachsendem Unmut: „Am 1. September endet mein Sommerurlaub in Selbecke und es ist noch kein Handschlag geschehen.“ Etwa Mitte August hatte Willi dann den Kaffee auf und schritt zur Tat oder besser gesagt er spornte die Selbecker an, indem er einen namhaften Zuschuss zu den Renovierungskosten in Aussicht stellte, falls die Renovierungsarbeiten bis zu seiner

Abreise abgeschlossen sein sollten.

Plötzlich kam dann Bewegung in die Angelegenheit. Das Dach wurde abgedeckt, der Dachstuhl erneuert und neu verschiefert, die Dachrinne komplett erneuert und der Putz ausgebessert. Bernd Heimes von der Schwartmecke fertigte ein neues Fenster und Moler Winfried Ludwig erneuerte in vielen Stunden die Giebelinschrift. Während all dieser Arbeiten führte Willi Schmale die „Bauaufsicht“ und legte immer dann, wenn die Arbeiten in Stocken zu kommen drohten, noch etwas auf sein Angebot oben drauf und spornte so die fleißigen Renovierer immer wieder aufs Neue an.

Obwohl das ursprünglich gar nicht geplant war, entstanden so motiviert auch noch ein gepflasterter Weg und eine Rasenfläche vor dem Heiligenhäuschen.

Als krönender Abschluss kam dann schließlich auch noch ein neues Kreuz aufs Dach.

Und wie sollte es in Selbecke anders sein, die Arbeiten wurden fristgerecht vor dem 1. September abgeschlossen. All dieses wäre ohne viele Stunden Arbeit von vielen fleißigen Händen, die ungenannt bleiben möchten, nicht möglich gewesen. Neben dem Hauptsponsor Willi Schmale und unseren Handwerkern gilt ein besonderer Dank den Firmen Behle Bau und Franz Prein für ihre Materialspenden.

Allen Beteiligten ein herzliches: „vergelt ‚s Gott“.

Die Einsegnung erfolgt am 3. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst um 9 Uhr in der Selbecker Kapelle durch Vikar Schiller. (Peter Tröster)

Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel 2013

Auch wenn das Schützenfest der Blauen Kittel inzwischen fast 3 Monate hinter uns liegt, sind die schönen Erinnerungen daran noch wach.

Fast schon traditionell begannen die drei Festtage am frühen Samstagabend mit einem Gottesdienst, den unser Dr. Markus Kneer zelebrierte. Am Ehrenmal hielt auch er die Ansprache. Dort wurde der Opfer und Verfolgten der Kriege gedacht, bevor der Kranz niedergelegt wurde. In der Gemeinschaftshalle ehrte der Vorstand anschließend insgesamt 16 Schützen für 40-, 50-, 60- und stolze 70jährige Treue zum Verein. Auch die Jubelkönige Franz-Josef Führt, Georg Sasse und Lambert Aßmann wurden auf der Bühne gefeiert. Eine Überraschung gab es für den 1. Vorsitzenden Uli Rameil, der durch das Beiratsmitglied im Kreisschützenbund Olpe Johannes Behle für besondere Verdienste um das Schützenwesen ausgezeichnet wurde. Danach war die Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Am Sonntagmorgen ging es um 11 Uhr mit dem Platzkonzert im Pastorsgarten weiter. Die Meggener Knappen, bereits zum 8. Mal unsere Festmusik, begeisterten unter der bewährten Leitung von Patrick Müller mal wieder alle Festbesucher. Pünktlich um 15 Uhr setzte sich auf das Kommando von Hauptmann Frido Mettbach der große Festzug in Bewegung. In der Dorfmitte wurden die Fahne und das Königspaar Andreas und Walli Schmelter, sowie das Jungschützenkönigspaar Jonny Schöttes mit Anna Lena Sellmann abgeholt. Auch eine Abordnung des Schützenvereins Oberelspe mit dem Kreisschützenkönigspaar Reinhard und Bernadett Baumhoff war zu Gast. Seit dem Kreisschützenfest im Hundental verbindet uns eine gute Freundschaft mit den Oberelspern. Nach dem Festzug ging es in der Dorfgemeinschaftshalle gesellig weiter. Uli Rameil



schenkte dem Kreiskönig für seine dreijährige Amtszeit die Mitgliedschaft bei den Blauen Kitteln und kleidete ihn passend ein. Nicht nur den Oberelspern bleibt dieser Tag in schöner Erinnerung.

Zum letzten Mal wurden am Schützenfestmontag die Schulkinder von der Grundschule abgeholt, bevor es beim Wettkampf an der Vogelstange wieder äußerst spannend zuging. Schließlich jubelte nach dem 114. Schuss Hubertus „Gichti“ Aßmann. Er freute sich mit seiner Königin Eva umso mehr über die errungene Würde, wurde doch sein Vater Lambert vor genau 50 Jahren König der Blauen Kittel. Als Offiziere stehen ihnen Andreas Scholz und Christian Assmann zur Seite. Hauptmann Frido Mettbach schoss die Krone, Adjutant Tobias Mettbach das Zepter und der 2. Vorsitzende Florian Ludwig den Apfel. Bei den Jungschützen dauerte das Schießen etwas länger. Schließlich ließ der Schützennachwuchs Kai Landsiedel aus Rinsecke nach dem 156. Schuss als ihren neuen Regenten hochleben. Zur Königin ernannte er seine Freundin Kira Korte. Als Offiziere dienen

dem Paar Oliver Mantel und Simon Wiese. Krone und Apfel wurden bei den Jungschützen von Alexander Kaiser getroffen. Das Zepter errang Julian Vente. Die Stimmung beim anschließenden Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle war mal wieder kaum zu übertreffen.

Nach einer kurzen Pause präsentierten sich die neuen Regentenpaare im großen Festzug durch Oberhundem. Vor dem Schützenball bildeten Kindertanz und Königspolnaise weitere Höhepunkte. An der Theke, den Tischen und auf der Tanzfläche wurde noch bis in die frühen Morgenstunden der letzte Tag eines rundum gelungenen Schützenfestes 2013 gefeiert.

Beim Bundesschützenfest in Rübblinghausen vom 20. bis 22. September traten die Oberhundemer Könige auch zum Wettkampf um die hohe Bundesschützenkönigswürde an. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss allerdings noch nicht fest. Mehr Fotos vom Schützenfest der Blauen Kittel auf www.schuetzenverein-oberhundem.de. (Werner Müller)



Kohlenmeiler zum Jubiläum



Am Meiler schmeckt das Bierchen gleich doppelt gut: Peter Rameil, Andreas Schöttes, Hubertus Patt, Wendelin Kebbe, Stefan Vente und Markus Oertel. Auf dem Bild fehlen Ingo Siebert und Peter Balzer.

Der Doppelkopfclub „Doppelhacke“ hatte anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums die zündende Idee, einen Kohlenmeiler zu erstellen.

Da immer die Kohle knapp ist und der nächste große Meiler in Oberhundem erst im nächsten Jahr stattfindet, wurde kurzerhand zur Sommersonnenwende vom 21. – 23. Juni ein Kohlenmeiler unterhalb des legendären Meilerplatzes hinter der Hardt durchgeführt.

Die fachkundige Leitung übernahm Köhlermeister Wendelin Kebbe. Ohne ihn wäre wahrscheinlich aus den 10 m Buchenholz einiges zu Schutt und Asche zerbrösel.

4 Tage lang wurde bei teils abkühlenden Regenschauern mit Familie und Freunden ein zünftiges Meilerfest gefeiert. Man war sich einig, dass dieses Event unbedingt wiederholt werden muss. (Stefan Vente)

Pfarrgemeinderat - Wahl 2013

Am 9. und 10. November findet die Pfarrgemeinderatswahl statt.

Der PGR koordiniert die Initiativen und Gruppen in der Pfarrei. Jeder PGR setzt seine eigenen Schwerpunkte, die dem Ziel - dem Weiterleben des Glaubens - dienen. In unserem PGR organisierten wir z. B. das Fastenessen nach dem Kreuzweg zum Eickel, das Pfarrfest 2011, die Renovierung der Jugendräume unten, einen regelmäßigen Jugendtreff.

Bei PGR-Versammlungen berichteten die Gremien, wie z.B. Kindergarten, Pastoralverbundsrat, Kirchenvorstand, Jugendtreff, Liturgiekreis etc. aus ihren aktuellen Situationen.

Trotz intensiver Suche konnten wir bisher noch keine neuen Bewerber für den PGR finden.

Das bedeutet, dass wir wahrscheinlich keinen neuen Pfarrgemeinderat in Oberhundem bilden werden. Das bedeutet auch, dass die Kirchengemeinde Oberhundem nicht an Versammlungen und Entscheidungen des Pastoralverbundsrates teilnehmen kann.

Wer Interesse hat, sich aktiv am kirchlichen Gemeindeleben zu beteiligen, melde sich bitte bei Herrn Pastor Wagener, Telefon 92 90 40 oder per E-Mail unter geo.wag@t-online.de, bei den aktuellen PGR-Mitgliedern Silke Assmann-Ludwig, Thomas Richard, Simone Rameil, Frank Segref, Karin Reichling, Julia Siebert, Christina Hellekes oder im Pfarrbüro Oberhundem, Telefon 7 25 55, oder per E-Mail unter lambertus.oberhundem@freenet.de. (Silke Assmann-Ludwig)

Die Frauengemeinschaft Oberhundem feiert im November ihr 95-jähriges Jubiläum

Die Frauengemeinschaft Oberhundem wurde am 14. November 1918 gegründet. Somit kann sie in diesem Jahr auf ihr 95-jähriges Bestehen zurückblicken. Auch wenn es sich um kein „echtes“ Jubiläum handelt, möchten wir am 16. November 2013 doch für und mit unseren Mitgliedern eine kleine Feierstunde ausrichten.

Folgender Ablauf ist geplant: Beginn um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche, den Herr Pastor Ferber mit uns feiern wird. Danach sind alle Mitglieder zu einem Imbiss in die örtliche Dorfgemeinschaftshalle eingeladen. Anschließend werden wir wieder Frau Dr. Christa Spilling-Nöker, die bereits im

Mai 2011 auf Einladung der KaFiP Oberhundem im Haus des Gastes eine Autorenlesung hielt, bei uns willkommen heißen können und sie wird uns aus ihren Werken vorlesen. Der gemütliche Nachmittag wird mit Kaffee und Kuchen ausklingen. Für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, wird ein Fahrdienst von der Pfarrkirche

zur Dorfgemeinschaftshalle eingerichtet. Anmeldungen zu diesen Feierlichkeiten nehmen die KaFiP-Mitarbeiterinnen ab Mitte/Ende Oktober entgegen. (Brigitte Ludwig)

Zirkusprojekt der Grundschule Oberhundem vom 15.07.-19.07.2013



Als 2012 nun leider die Schließung der Grundschule Oberhundem für Sommer 2013 angedacht war, reiften unter Eltern und Lehrern Ideen heran, um einen – trotz aller Traurigkeiten – schönen Abschluss zu schaffen. Schnell war klar, ein Projekt mit einem professionellen Zirkus wäre für die Kinder eine tolle außerschulische Erfahrung und würde gewiss zu einem unvergessenen Abschluss beitragen. Damit die hohen Kosten gedeckt werden konnten, wurde ein Sponsorenlauf ins Leben gerufen. Alle Kinder fanden Sponsoren und erlebten eine hohe Summe.

Mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung des Fördervereins konnte der Förderverein als Träger den Vertrag mit dem Zirkus Proscho abschließen.

Am Sonntag, den 14. Juli 2013 schlug der Zirkus Proscho neben der Dorfgemeinschaftshalle sein Zelt auf. An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an die Hallenbetreiber und den Hausmeister Herrn Schick, die uns die Halle für die Projektwoche zur Verfügung stellten.

Am Montag ging es nun mit allen 37 Kindern zur Begrüßung zum Zirkuszelt. Dieser „Unterricht“ war schon etwas

ganz Besonderes. Mit großen Augen betraten die Kinder das Zelt und bekamen ihre erste professionelle Vorstellung. Danach begann für die Kinder eine aufregende Woche. Sie wurden in Gruppen eingeteilt und trainierten mit viel Eifer unter fachmännischer Anleitung des Zirkuspersonals.

Am Freitagnachmittag

verwandelten sich dann unsere Schulkinder mit Hilfe von Schminke und phantastischen Kostümen in richtige Artisten. Eine so großartige Kostümierung hatten wir uns alle nicht vorstellen können. So mussten wir erst einmal genauer hinschauen, um unsere Schulkinder zu erkennen. Jedoch konnten wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht erahnen, was uns ab 15.00 Uhr im Zirkuszelt erwarten sollte. Nach nur fünf Trainingseinheiten lieferten unsere „kleinen Künstler“ gemeinsam eine sensationelle Vorstellung, die Gänsehaut bei allen Zuschauern

einen entspannten wunderbaren Tag.

So können wir alle sagen: „Es war eine aufregende und spannende Projektwoche mit vielen neuen Erfahrungen für die Kinder, aber auch für uns.“

Ein ganz großer Dank gilt dem Förderverein der Grundschule Oberhundem und den vielen helfenden Händen, denn ohne sie wäre solch eine Projektwoche nicht möglich gewesen. (Sonja Köster, Simone Wülbeck, Katja Eiden)



hervorrief. Wir sahen Trapezkünstler, eine Weinglasakrobatik, eine Taubenshow, Seiltanzartisten, Hulla-Hopptänzer und lustige Clowns.

Als große Überraschung sangen die Kinder und Eltern zum Finale noch ein sehr passendes selbstgedichtetes Lied für uns und überreichten uns rote Rosen mit einem Abschiedsgeschenk. So fuhren wir noch in den Sommerferien zum Musical „Ich war noch niemals in New York“ und wir erlebten



Kinderschützenfest in Oberhundem

Zum Abschluss der diesjährigen Kinder-Ferienaktionen wurde am ersten Samstag nach Schuljahresbeginn (7. September) nunmehr zum dritten Mal von der KaFiP ein Kinderschützenfest veranstaltet.

Ab 14.30 Uhr versammelten sich alle interessierten Kinder mit ihren Eltern am Bolzplatz, um sich in die Schießliste eintragen zu lassen. Kurz nach 15 Uhr konnte das Vogelschießen beginnen. Da aus Sicherheitsgründen auf ein Luftgewehr verzichtet wurde, schossen die Kinder ab 8 Jahre in diesem Jahr erstmalig mit einer Steinschleuder auf am Holzvogel befestigte Glühbirnen. Zunächst waren die Kinder noch recht ungeübt in dieser neuen Disziplin, doch mit jeder Runde wurde die Treffsicherheit größer. Gegen 16.45 Uhr stand nach zähem Ringen der Nachfolger des Vorjahreskönigs Max Tillmann fest: denn der 9-jährige Steven Hanses hatte die letzte Glühbirne getroffen, so dass der Vogel zu Boden fiel, und erkor sich die 10-jährige Yara Kaßburg zur Königin.

Bevor der Festzug gegen 17.15 Uhr durch das Dorf zog, nutzten viele Kinder, vor allem aber das Kinder-Königspaar, die Zwischenzeit, um sich wie die Großen herauszuputzen. In Anlehnung an das Fest der Blauen Kittel trugen die Jungen blaue T-Shirts, die Mädchen hatten ihre schönsten Kleider aus dem Schrank geholt und die Haare festlich gestylt. Begleitet von flotten Klängen des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem zog der Festzug dann mit Kinderschützenfahne, dem Kinderschützenkönig, natürlich im Blauen Kittel und mit Schützenkappe, an der Seite seiner auserwählten Königin in ihrem Sommerkleid mit



Kinderkönig Steven Hanses mit seiner Königin Yara Kaßburg und den Offizieren Niclas Christoph und Felix Tigges sowie der Fahnenträgerin Jule Epping mit den Fahnenoffizieren Martin Ludwig und Tom Sasse.

Krönchen und Blumenbouquet zusammen mit ihrem Hofstaat, den alle Kinder bildeten, sowie den „großen“ Schützen durch Oberhundem, um rechtzeitig vor einem heftigen Regenschauer zum Haus des Gastes zurückzukehren.

Angeführt vom „großen“ Königspaar Hubertus und Eva Aßmann sowie dem Jungschützenpaar Kai Landsiedel und Kira Korte fand dort dann auch die traditionelle Königs- polonaise statt, die in einem feschen Königstanz endete. Süße Leckereien, die an alle Kinder verteilt wurden, rundeten den „offiziellen“ Teil des Kinderschützenfestes ab. Gut gestärkt mit Würstchen vom

Grill und mit stimmungsvoller Musik des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem feierten Jung und Alt anschließend noch einige Stunden weiter.

Die KaFiP Oberhundem bedankt sich auf diesem Wege wieder bei allen, die in irgendeiner Form an den Vorbereitungen und der Durchführung des Kinderschützenfestes sowie beim Aufräumen am Tag danach beteiligt waren. Ein besonderer Dank geht an den Schützenverein Oberhundem für die großzügige finanzielle Unterstützung sowie an die Feuerwehr und den SGV Oberhundem für die Beteiligung an anderen Kinderferienaktionen. Somit konnten die Kinder des

Dorfes auch in diesem Sommer wieder in den Genuss einiger abwechslungsreicher Stunden kommen.

Gleichzeitig bittet die KaFiP alle, die noch große Glühbirnen zu Hause haben, diese nicht wegzuwerfen, sondern für das Kinderschützenfest im nächsten Jahr aufzubewahren bzw. an die KaFiP-Mitarbeiterinnen weiterzugeben. Vielen DANK im Voraus! (Brigitte Ludwig)

Sensationeller Fund!

Geheimes Tagebuch der Oberhundemer Schützensvögel entdeckt!

Bei den Recherchen für „Schützensvögel: Beruf, Berufung oder Wahnsinn“ hat das für seinen knallharten Enthüllungsjournalismus bekannte „Nigges iut diam Duarepe“ eine sensationelle Entdeckung gemacht. Das geheime Tagebuch der Oberhundemer Schützensvögel.

Doch beginnen wir der Reihe nach.

Kurz nach dem Fest der Blauen Kittel im Juli 2013 machte sich unsere Außenredaktion auf, um die Herkunft des diesjährigen Schützensvogels zu ermitteln. Die Spur ließ sich auch anfangs gut zurückverfolgen (Maler, Vogelbauer, Holzwerk-

statt, Sägewerk), dann verlief sie sich, da keiner mehr sagen konnte aus welchem Waldgebiet der ursprüngliche Baumstamm kam.

So blieb uns nichts anderes übrig als mit einem Holzspan aus den Überbleibseln an der Vogelstange, ein kriminaltechnologisches Institut aufzusuchen.

Doch dies hatte sich gelohnt, anhand der von Prof. Dr. Mirko Skop erstellten DNA – Analyse konnte man genaue Angaben über Art, Alter, Pflanzung, Fällung und sogar den Standort des Baumes ermitteln. Leider wurde uns der Zutritt zum Aufzuchtgelände verweigert; man wolle keine Presse, es wäre alles in Ordnung.

Auf den Verweis nur eine Reportage über Schützensvögel und deren Herkunft zu

machen, zeigte man uns auch einen Vogel und gab uns zu verstehen schleunigst zu verschwinden.

So waren wir gezwungen wieder von vorne zu beginnen und da fiel uns ein Detail ins Auge, welches wir bislang übersehen hatten. Bei der Analyse im Institut fand man Spuren von Tinte.

Was hatte Tinte, ganz normale Füllertinte, bei einem Schützensvogel zu suchen?

Und da es sich bei dem Holzspan um ein Stück aus dem Flügel handelte, fragten wir uns, kann ein Holzvogel schreiben?

Unser Interesse, unsere Neugier war geweckt. Sollte dieser Vogel ein Vermächtnis hinterlassen haben? Stand er womöglich mit Anderen seiner Gattung in Kontakt?

Wir begaben uns auf die Suche und tatsächlich, sorgfältig in einer Holzkiste aufbewahrt, lag es, „Das geheime Tagebuch der Oberhundemer Schützensvögel“ (der Fundort muss leider geheim bleiben um weitere Ausgrabungen zu ermöglichen).

Die verschiedenen Schriften und das teilweise vergilbte Papier lassen eigentlich keine Zweifel an der Echtheit aufkommen, doch ist das Tagebuch erst mal zur weiteren Untersuchung an einen Experten für historische Schriften (Dr. Pergament) weitergeleitet worden. Aus diesem Grund hatten wir nur einen kurzen Einblick in das Buch und können trotzdem, Ihnen werte Leser, ein paar Auszüge aus den letzten Seiten von 2013 zitieren:

- | | |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.07.2013: | Sehe mittlerweile toll aus, wurde angemalt und meine Krone passt. Bin ein würdiger Königsvogel. Darf leider noch nicht raus. |
| 02.07.2013: | Feuerwehrmänner haben am gestrigen Tag den ganzen Ort mit Fähnchen geschmückt. Ich weiß nun, mein großer Tag rückt immer näher. |
| 03.07.2013: | Das ganze Dorf ist in Bewegung. Überall wird geputzt, gefegt, gemäht, Hecken geschnitten. Bald ist es soweit, bald kann ich raus. |
| 05.07.2013: | In ganz Oberhundem werden Fahnen gehisst, die Karussells und Bierwagen stehen bereit. An vielen Ecken im Ort wird gegrillt. Gemütliches Beisammensein ist angesagt. Die Freude auf das Fest ist spürbar. |
| 06.07.2013 | Die Kirchenglocken läuten, die Musik spielt und viele Männer tragen einen Blauen Kittel. Sieht toll aus. Das Fest hat begonnen. Kann es kaum noch erwarten. |
| 07.07.2013 | Letzte Nacht einen Riesenschreck bekommen. Plötzlich steht jemand vor mir und sagt: „Diese Jahr krieg ich Dich, dieses Jahr werde ich König“. Im Tagebuch geblättert und festgestellt, dass es meinen Vorgängern ähnlich ergangen ist. Habe mir das Gesicht gemerkt und werde mich wenn er schießt extra gut festhalten. |
| 08.07.2013 | Es ist soweit, bin an meinem Platz unter freiem Himmel. Gestern noch eine interessante Geschichte gehört. Jemand will König werden, weil sein Vater es vor 50 Jahren auch war. Find ich toll. Werde ihn unterstützen. Muss jetzt Schluss machen, höre schon die Musik und den Schützenszug kommen. Buch muss wieder versteckt werden. |

Hier enden die Eintragungen. Über das weitere Schicksal des diesjährigen Schützensvogels lesen Sie den Bericht über das Schützenfest.

Was können wir aus dieser Entdeckung mitnehmen? Hat ein Schützensvogel Gefühle? Werden die Vogelschießen evt. seit Jahren manipuliert? Fragen über Fragen. Es bleibt uns nur die weitere Entwicklung und Eintragungen abzuwarten und auszuwerten.

Die Geschichte des Schützenverein Oberhundem muss neu geschrieben werden.

(Thomas van der Hardt)

100 jähriger Todestag von Pfarrer Carl Klüppel



Am 10. Dezember 1913 verstarb Herr Dechant Klüppel und wurde am Montag, den 15. Dezember beerdigt. Rund vierzig Geistliche waren bei der Beisetzung, die Pfarrer Budde aus Elspe vornahm, anwesend. Der Verstorbene war am 7. Februar 1845 zu Blintrop bei Balve geboren und im Alter von 26 Jahren am 21. März 1871 zum Priester geweiht. Nur ein Jahr später wurde er mit der Seelsorge in Oberhundem betraut.

Genau zu diesem Zeitpunkt eskalierte der preußische Kulturkampf, der im Wesentlichen den Konflikt zwischen dem Deutschen Kaiserreich unter Reichskanzler Otto von Bismarck und der katholischen Kirche unter Pius IX bezeichnete. Beim Kulturkampf ging es sachlich um die Durchsetzung einer liberalen Politik, die

eine Trennung von Kirche und Staat vorsah. Religiöse Kräfte, die überwiegend der katholischen Kirche angehörten, stemmten sich dagegen; sie setzten sich für den Einfluss des Religiösen in Öffentlichkeit und Politik sowie den Vorrang von Kirche und Religion über Staat und Wissenschaft ein. Reichskanzler Otto von Bismarck und seine Anhänger setzten eine Reihe von Anordnungen und Gesetzen durch, die direkt oder indirekt als gegen die katholische Kirche gerichtet verstanden werden konnten. Unter Anderem kontrollierte der Staat ab 1873 die Ausbildung und Einstellung von Geistlichen und gewählte Gemeindevertretungen verwalteten das kirchliche Vermögen. Daher wurde unsere hiesige Pfarrstelle nach dem Tod des Oberhundemer Pfarrers Raufhacke nicht wieder besetzt. Die



gesamte Seelsorge der Kirchengemeinde lastete fortan auf den Schultern unseres Vikars Klüppel. Trotzdem scheute er nicht die Mühe in teilweise verwaisten Kirchengemeinden auszuhelfen. Im Jahr 1883 heiratete seine Schwester Antoinette den Oberhundemer Ortsvorsteher Theodor Tröster gnt. Oberste-Schlösser.

Nach dem Abflauen des Kulturkampfes erhielt er am 4. September 1886 die Ernennung zum Pfarrer in Oberhundem. Unter seiner Leitung wurde das kirchliche Leben der Gemeinde durch zwei Missionen erneuert - und zwar vom 4.-11.9. 1892 und vom 8.-15.9. 1907. Der zweiten Mission verdanken wir unser Gedenkkreuz am Pastorsgarten, welches durch Carl Klüppel in Auftrag gegeben wurde. Während seines Wirkens erhielt unsere Kirche die neue Turmuhr, im Jahr 1900 ließ er die Orgel umbauen und beauftragte 1912 die Gebrüder Cordes in Altenhundem für 2.600 Mark unsere Kirche mit elektrischem Licht zu versorgen. Bereits 1893 wurde er Definitor (Stellvertreter des

Dechanten) und 1905 dann Dechant (Vorsteher der Priesterschaft mehrerer Pfarreien) des Dekanates Elspe. Ein bleibendes Andenken hat sich Carl Klüppel bei seinen Pfarrkindern sicherlich gesichert. (Tobias Mettbach)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem **Flohmarkt-Team Oberdorf** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von "Nigges iut diam Duarepe".

Blattdeutsche Ecke

Süermaus stampen

Kappestköpfe prall un rund
un zwei Mannsluie stramm un gesund
weren do ame arwen.
En stang an der Scharewe,
schneid deu Köpfe kuatt un kleun.
Et was tau schoine diäme tau te seuhn.
Deu andere fuarmere tau Fuisten siene Hänge stampere dat
Maus dann in de Stänge.
Met Früchten vame Wachholderbuske
un en kitzken Salt.
Vam Siermausfrenge viarbeställt
ime eigenen Sape, met en Steine beschwert is ime Winter
met en Schwienebeinken drume heit begehrt.

Nach Aufzeichnungen aus dem Nachlass von Elisabeth Kaiser
ins Hochdeutsche übertragen von Moinert

Sauerkraut stampfen

Weißkohlköpfe prall un rund
un zwei Männer stramm un gesund
waren dort am arbeiten.
Einer stand an der Schabe,
schnitt die Köpfe kurz un klein.
Es war zu schön ihm zuzusehen.
Der andere formte seine Hände zu Fäusten
stampfte das Kraut dann in die Töpfe
mit Früchten vom Wachholderbusch
un ein wenig Salz.
Von Sauerkrautfreunden vorbestellt
im eignen Saft, mit Steinen beschwert
ist es im Winter mit einen Schweinebeinchen
darum heiß begehrt.

Adventsfensterandacht

Die KaFiP Oberhundem bittet um Mithilfe der örtlichen Vereine

Letztes Jahr im Advent fand – nach einjähriger Pause – wieder eine Adventsfenster-Andacht in Oberhundem statt. Leider konnte das neu erarbeitete Konzept wegen des starken Schneefalls an jenem Dezembertag nicht so durchgeführt werden, wie es eigentlich vorgesehen war.

Deshalb würde die Frauengemeinschaft in diesem Jahr gern einen neuen „Anlauf“ nehmen und bittet wieder um

Unterstützung durch die örtlichen Vereine. Alle, die sich vorstellen könnten, dieses neue Konzept mitzugestalten (z. B. Musikverein, Kinderchor, Kindergarten, Ortsarchiv, zukünftige Erstkommunionkinder und und und ...) sind herzlich eingeladen, an einer Vorbesprechung zu diesem Thema am Montag, den 7. Oktober 2013, um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum teilzunehmen. Dort könnten wir dann gemeinsam das endgültige Konzept erarbeiten.

Vielleicht schaffen wir es ja in diesem Jahr, an einem Abend im Advent unseren Heimatort

zu beleuchten und an verschiedenen Stationen mit Lichtern, Texten und Musik stimmungs-volle Akzente zu setzen. Die KaFiP würde sich freuen, wenn sich viele Dorfbewohner angesprochen fühlen könnten, und wäre für eine Rückmeldung bei Brigitte Ludwig (Tel. 7 25 01) oder per Mail unter klem.ludwig@t-online.de dankbar.

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung
und alle Leser bedanken
sich recht herzlich bei dem

**Ortsverband
Oberhundem**

für eine Spende zur
Finanzierung der Druck-
kosten von
"Nigges iut diam Duarepe".

10. RHEIN-WESER NORDIC WALKING-LAUF

12. OKTOBER 2013 | START 10 UHR

Nordic Walking | Walking | Laufen | 10 km | 15 km | 20 km

Start/Ziel: Rhein-Weser-Turm

Startzeit: 10.00 Uhr

Anmeldung über www.ski-club-oberhundem.de

Flyer oder direkt vor Ort.

Nach dem Lauf feiert der Skiclub Oberhundem
am Rhein-Weser-Turm sein 60. Jähriges Jubiläum.
Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu feiern.



60
JAHRE
SKI-CLUB OBERHUNDEM



Wir danken unseren Sponsoren für Ihre freundliche Unterstützung!



Kur- und Verkehrsverein
Oberhundem, Tel. 02723.72675



Rhein-Weser-Turm
Tel. 02723.72242

Kindermusical

Felicitas Kunterbunt

Samstag, 23.11.2013

Sonntag, 24.11.2013



Dorfgemeinschaftshalle
Oberhundem

Einlass: 14:30 Uhr
Beginn: 16:30 Uhr



Kinder- und Jugendchor
„Burgfinken“ Oberhundem

- Für das
leibliche Wohl
ist gesorgt.

- Der Eintritt ist frei.